

Niederschrift

über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Mittwoch, dem 26.11.2014, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - Uhr

Gemeindevertreter

Herr Johannes Siewertsen
Herr Brar Braren
Herr Sönke Hinrichsen
Herr Frerk Jensen
Herr Emil Juhl
Herr Martin Juhl
Frau Kerrin Nickelsen

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Tobias Schmidt

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jan Carstensen

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Kurbetriebsangelegenheiten
9. Erlass einer neuen Hauptsatzung für die Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000070
10. 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
Vorlage: Alk/000073
11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000072
12. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Siewertsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. GV Jan Carstens fehlt entschuldigt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Siewertsen beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 13-16.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift (öffentlicher Teil) über die 11. Sitzung lag noch nicht vor.

5. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser TOP.

6. Bericht des Bürgermeisters

BGM Siewertsen berichtet über folgende Themen:

- Die PV-Anlage ist fertig gestellt.
- Die Alkersumer Homepage ist nun bei der Gemeinde Alkersum
- Das Brückengeländer ist fertig

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

BGM Siewertsen berichtet über die Sitzung des Schulausschusses:
Die Kosten der Schule auf Föhr werden ca. bei 40 Millionen Euro liegen.

Herr Juhl berichtet kurz über den Straßen und Wegeausschuss.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

BGM Siewertsen berichtet das am 25.11.2014 die FTG getagt hat.

Weiterhin berichtet BGM Siebertsen das die Übernachtungszahlen rückläufig sind. Bis August 2014 ca. 11 %.

9. Erlass einer neuen Hauptsatzung für die Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000070

Sachdarstellung mit Begründung:

Die verschiedenen Änderungen der Kommunalverfassung in den vergangenen Jahren hatten Einfluss auf die Hauptsatzungen der Kommunen. Auf Basis der vom Innenministerium veröffentlichten Musterhauptsatzung wurde die neue Hauptsatzung für die Gemeinde Alkersum gefertigt.

Anlagen:

Hauptsatzung der Gemeinde Alkersum

Beschluss:

Die anliegende Hauptsatzung der Gemeinde Alkersum wird mit der Streichung des § 5 (1) einstimmig beschlossen.

10. 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
Vorlage: Alk/000073

Sachdarstellung mit Begründung:

Vorrangiges Ziel vor anderen finanzpolitischen Erwägungen muss stets ein in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichener Gemeindehaushalt sein. Es zeichnet sich ab, dass die Gemeinde Alkersum dieses Ziel künftig nicht mehr erreichen kann und dass es zu Jahresfehlbeträgen kommen wird.

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben auch in finanzieller Not ordnungsgemäß erfüllen kann, gibt es in Ergänzung des Systems der Schlüsselzuweisungen als eine Maßnahme der interkommunalen Solidarität die Möglichkeit, Zuwendungen aus Mitteln des sogenannten Kommunalen Bedarfsfonds zu erhalten. Eine solche Hilfe setzt jedoch voraus, dass der Haushalts sparsam und wirtschaftlich geführt wird, alle Einnahme-, Ertrags- und Einzahlungsquellen in zumutbarem Umfang ausgeschöpft werden, der Haushaltsausgleich trotzdem nicht möglich ist oder die Eigenanteile für dringende Investitionen aus eigener Kraft nicht aufgebracht werden können.

Will man die Voraussetzungen schaffen, in diesem Sinne erforderlichenfalls später einmal Anträge auf Fehlbetragszuweisungen nach § 16b des Gesetzes über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz – FAG –) erfolgreich stellen zu können, ist unter anderem auch eine Anhebung der kommunalen Steuersätze erforderlich. Dies betrifft auch die Steuersätze in der gemeindlichen Hundesteuer.

In dem dieser Sitzungsvorlage beigelegten Entwurf einer 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung ist eine Anhebung der Steuersätze auf die vorgegebenen Mindest-Steuersätze vorgesehen. Danach müsste ab 2015 für den ersten Hund statt 35,00 €

eine Jahressteuer von 120,00 € verlangt werden.

Bei derzeit 49 angemeldeten Hunden wird von der Gemeinde ein Steueraufkommen von jährlich knapp 1.600 € erzielt. Würde man den Steuersatz auf 120,00 € für den ersten Hund anheben, können Steuereinnahmen aus der Hundesteuer von jährlich 5.500 € erwartet werden.

Anlagen:

Entwurf Nachtragssatzung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Die vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Alkersum wird nach längerer Diskussion mit den folgenden Änderungen beschlossen.

- a) 1. Hund: 50,00 EUR
- b) 2. Hund: 70,00 EUR
- c) 3. Hund: 100,00 EUR

11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Alkersum Vorlage: Alk/000072

Sachdarstellung mit Begründung:

Tobias Schmidt vom Amt Föhr-Amrum stellt an Hand der Vorlage (Alk/000072) die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Alkersum vor.

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -32.100 EUR (Vj. -145.700 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2013:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2015 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September / Oktober 2014 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet. Zum 01.01.2015 wird der

kommunale Finanzausgleich grundlegend reformiert. Der Finanzausgleich soll zukünftig auf den kommunalen Aufgaben basieren.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.052 Mio. EUR	1.126 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105 Mio. EUR	108 Mio. EUR	+3	+4	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.220,6 Mio. EUR	1.532,1 Mio. EUR	0	+4	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 95.400 EURO. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 113.600 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40110000 Grundsteuer A	+1.400	Anpassung der Hebesätze von 300% auf
40120000 Grundsteuer B	+25.400	Anpassung der Hebesätze von 300% auf
40130000 Gewerbesteuer	+87.900	Anpassung der Hebesätze von 330% auf
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+29.300	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+3.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 vorstehende Tabelle)
40320000 Hundesteuer	+1.000	Anpassung der Hundesteuersatzung: 1 H EUR
40340000 Zweitwohnungssteuer	+3.400	
41110000 Schlüsselzuweisungen	-7.700	Schlüsselzuweisungen fallen weg.
45110000 Konzessionsabgabe	+700	Durchleitungsentgelt E.on Hanse
50120000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-7.500	Durch die Erhöhung der Arbeitszeit des G arbeiters
50320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	-1.800	Durch die Erhöhung der Arbeitszeit des G arbeiters
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+6.900	
52510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.000	z.B. Treibstoff
52610000 Dienst- und Schutzklei-	+500	Feuerwehrausrüstung

dung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		
57.... Bilanzielle Abschreibung	+7.300	Basis Echtdaten AnBu
53410000 Gewerbesteuerumlage	-20.000	Finanzausgleich
53711000 Finanzausgleichsumlage	-7.500	
53721000 Kreisumlage	-5.100	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 38%
53722000 Amtsumlage	-17.400	Höhere Finanzkraft als im Vorjahr

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die Liquidität der Gemeinde beläuft sich zum 11.11.2014 auf rd. 595.000 EUR

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 79.800 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Für die Gemeindefeuerwehr (Produkt 126010) sind Mittel i.H.v. 3.000 EUR für den Digitalfunk eingeplant. Weiterhin 300 EUR für eine Atemschutzüberwachungstafel.

Im Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze) sind 3.000 EUR für ein neues Bushaus eingeplant.

Die größte Investition liegt bei der punktuellen Umstellung der Straßenbeleuchtung (Produkt 541003) auf LED. Hierfür sind 12.000 EUR vorgesehen.

Im Produkt 575003 Tourismus, Kur- und Fremdenverkehrsbetrieb werden 1.000 EUR für Spielplatzgeräte neu eingeplant.

Weitere 1.000 EUR sind für die Anschaffung eines Häckslers vorgesehen.

Für die Dorfplatzerneuerung stehen aus dem Vorjahr 60.000 EUR zur Verfügung. In 2014 sind für diese Maßnahme Spenden in Höhe von 50.000 EUR eingegangen.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-29.100 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2015 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf eingeplant.

Wichtiger Hinweis:

Seit dem Geschäftsjahr 2010 hat die Gemeinde Alkersum vorläufige Jahresfehlbeträge von über 100.000 EUR zu verzeichnen. Hauptaugenmerk ist hierbei auf die jährlichen, saldierten Abschreibungsverluste von rd. 95.000 EUR zu richten. Es zeichnet sich somit ab, dass die Gemeinde ihre Infrastruktur aus den eigenen liquiden Mitteln finanziert hat und die Refinanzierung der Abschreibungen bzw. des Wertverlustes nicht aus dem Haushalt erfolgen kann. Es stehen somit mittelfristig der Gemeinde Alkersum nicht mehr genügend eigene Haushaltsmittel zur Verfügung um Ersatzinvestitionen und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen finanzieren zu können.

Handlungsempfehlung:

Der Gemeinde Alkersum wird empfohlen weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen voranzutreiben und die Hebesätze 2015 entsprechend des Runderlasses des Innenministeriums für Fehlbedarfsgemeinden wie folgt anzupassen:

Grundsteuer A 370%, Grundsteuer B 390%, Gewerbesteuer 370%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR

Darüber hinaus wird empfohlen für 2015 eine Fehlbedarfszuweisung über den Kreis Nordfriesland beim Land Schleswig-Holstein zu beantragen. Hiervon würden i.d.R. freiwillige Leistungen der Gemeinde in Abzug gebracht werden, so dass eine verminderte Fehlbedarfszuweisung zur Auszahlung kommen würde.

Beschluss:

Nach längere Diskussion sollen folgende Änderungen im Haushalt 2015 vorgenommen werden.

Haushaltsansätze die gestrichen werden sollen:

- Straßenbeleuchtung mit 12.000,00 €
- Buswartehaus mit 3.000,00 €
- Brückengeländer mit 5.000,00 €
- Dorfplatz mit 10.000,00 €
- Häcksler mit 1.000,00 €

Neu einzuplanen:

- Dienstleistungsentgelt FTG mit 11.500,00 €

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer sollen auf den Vorjahres Stand zurückgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 in die Januar Sitzung zu verschieben.

12. Verschiedenes

GV Nickelsen berichtet, dass das Schild Nieblumweg durch den Sturm abgefallen ist.

Johannes Siewertsen

Tobias Schmidt